

## INHALT

Danksagung .....	IX
Einleitung .....	1
1. Die jüdische Bevölkerung in Großpolen, Kujawien und im westlichen Masowien (Łódź) bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs .....	25
2. Der Warthegau – „Experimentierfeld“ nationalsozialistischer Rassenpolitik .....	33
2.1. Verfolgung der Juden unter der Militärherrschaft (1. September bis 25. Oktober 1939) .....	33
2.2. Die Zivil- und Polizeiverwaltung .....	49
2.3. Ziele und Praxis der deutschen Besatzungspolitik im Warthegau .....	84
2.4. Entrechtung, Beraubung und Isolierung der jüdischen Minderheit in den ersten Monaten der Besatzungsherrschaft (September 1939 bis Frühjahr 1940) .....	98
2.5. Die Deportation der Juden in das Generalgouvernement und das vorläufige Scheitern (Oktober 1939 bis April 1940) .....	126
3. Die Ghettoisierung der wartheländischen Juden – Vom Provisorium zur Dauereinrichtung .....	147
3.1. Łódź – Erstes Großghetto im besetzten Osteuropa .....	148
3.1.1. Die Errichtung des Ghettos (Dezember 1939 bis April 1940) .....	148
3.1.2. Die Ghettoverwaltung .....	171
3.1.3. Der Judenrat .....	185
3.2. Geschlossene Ghettos, „offene“ Ghettos, „Dorfghettos“ – Die Isolierung der jüdischen Bevölkerung in den Landgemeinden ..	193
3.3. Von der Strategie der Ausplünderung bis zum Konzept der Ausbeutung durch Arbeit .....	217
3.3.1. Beraubung und Plünderung der Łódźer Ghettoinsassen (Mai bis August 1940) .....	217
3.3.2. Die Gegenstrategie des „Ältesten der Juden“ in Łódź: Arbeit für die Ghettoinsassen .....	228

3.3.3.	Die Neuorientierung der deutschen „Judenpolitik“ ab August 1940: Kostensenkung durch Ausdehnung der jüdischen Zwangsarbeit .....	237
3.3.4.	„Ein Großbetrieb sui generis ...“ – Der Ausbau der Kriegsproduktion im Ghetto Łódź (Oktober 1940 bis September 1942) .....	258
3.3.5.	Jüdische Zwangsarbeit in Ghettos/Orten außerhalb von Łódź .....	277
3.3.6.	Die Ausbeutung jüdischer Arbeitskräfte in Zwangsarbeitslagern .....	283
4.	Latenter Vernichtungswille und praktizierter Massenmord. ....	301
4.1.	Die „indirekte“ Vernichtung; Hunger, Krankheit und Tod in Ghettos und Zwangsarbeitslagern .....	301
4.2.	Die „direkte“ Vernichtung bis Mitte 1941: Die Ermordung der Geisteskranken, körperlich Behinderten und Gebrechlichen ...	324
5.	Ursprünge, Planung und Organisation des Genozids an den wartheländischen Juden .....	339
5.1.	Die gescheiterte Wiederaufnahme der Deportationen und die Diskussionen über das weitere Schicksal der wartheländischen Juden (Februar bis August 1941) .....	339
5.2.	Deportationen nach Łódź und Entscheidung zum Massenmord (September/Oktober 1941) .....	373
5.3.	Die Auflösung der Ghettos, Vernichtung der „arbeitsunfähigen“ Juden und Konzentration der „arbeitsfähigen“ Juden im „Gaughetto Litzmannstadt“ (September 1941 bis September 1942) ..	407
6.	Das „Gaughetto Litzmannstadt“ als Gegenstand von Auseinandersetzungen zwischen Greiser, Himmler, Wehrmacht und Speer (1943/44)	459
6.1.	Das Ghetto im Kalkül der forcierten deutschen Rüstungsanstrengungen .....	459
6.2.	Versuche Himmlers zur Eingliederung des Łódzger Ghettos in das SS-Wirtschaftsimperium 1943/44 und dessen endgültige Auflösung im Sommer 1944 .....	472
	Schlussbetrachtungen .....	501
	Summary .....	519
	Streszczenie .....	522
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	527

Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Tabellen .....	554
Abkürzungsverzeichnis .....	555
Ortsregister .....	561
Personenregister .....	568